Und jetzt die Nacht

Und jetzt die Nacht!
Des Tages kleine Ewigkeit
ist ausgeträumt, es lockt
die neue Welt in ihrer Pracht
und eine kuriose Zeit
beginnt – geschockt
ist jede kleine Seele, wo
sich der Weltraum dehnt.

Hab nur keine Angst!
Verloren bist du ohnehin.
Das hast nicht du gewollt!
Was du für dich verlangst
ist wohl in keines Gottes Sinn –
man drängt dich sowieso...
du bist dem Nichts entlehnt!

Sei immer richtig nett!
Die Erde schleudert leise
die Jahre in den Fluss –
und wie's der Geist gern hätt'
passt nicht in jene Kreise,
die „nützlich“ sind und froh.
Gut wer sich glücklich wähnt!

So kommst du fort!
Geh deine dunklen Stunden,
in diesem Rosendornengarten.
Du bist ihm stets im Wort.
Sei für dich aufgefunden...
Dein Lager ist aus Stroh,
aus einem das auch brennt!

© Alf Gloker